Leitfaden für das Resümee der besuchten Einrichtung

Name der besuchten Einrichtung: Therapieladen e.V
AnsprechpartnerIn: Andreas Gantner

Namen der Besucher:
Plan B gGmbH: Jugend-, Sucht,- und Lebenshilfen: Sabine Fingenberg, Gabriele Herb-Gauß, Ronja Abrell, Monika Rosenberger

egon+klara:
Mathias Klasen

Dauer des Besuchs: 4.5.2025: 3 Stunden am Vorabend.
5.5.2025: 4,5 Stunden am Besuchstag

TeilnehmerInnen am Besuchsprojekt:
Andreas Gantner, Harvey Becker, Michael Büge, Susanne Schmieder, Jannika Schlegel, Eva Kaiser

1. Verlauf des Besuches

Am Vorabend des Besuchs verabredeten wir uns zu einem gemeinsamen Abendessen. Da dies der dritte Besuch im Rahmen der Zertifizierung (seit 2015) war und wir uns in der Zwischenzeit sowohl in Pforzheim als auch in Freiburg zum fachlichen Austausch wiederholt getroffen haben, gab es viel Vorwissen und Vertrautheit miteinander.
Am Montag gab es zunächst eine Begehung der Räumlichkeiten wurde ein Bericht über aktuelle und anstehende Veränderungen in der Organisation, gefolgt von einem ausführlichen Bericht über das Systemische Arbeiten im Einzel- und Gruppensetting im Bereich der ambulanten Reha für Erwachsene. Seit 2020 haben wir eines deutlich gestiegenen Anteils an systemisch qualifizierten und approbierten Mitarbeiter:innen, die erstmals auch am Besuchstag teilgenommen haben. Nach der Mittagspause vertieften wir den Austausch anhand einer exemplarischen KJGH-Fallvorstellung und schlossen den Tag mit einer gemeinsamen Reflektion über die Veränderung im Konsumverhalten von Jugendlichen (Medienkonsum, Benzo (Opioid Konsum) ab.

2. Thematische Schwerpunkte

- Neues und Veränderungen Im Therapieladen
- Systemisches Arbeiten im Einzel und Gruppensetting im Bereich ambulanter Suchtrehabilitation Reha für Erwachsene
- Exemplarische KJHG- Fallvorstellung mit einem ausführlichen vorher zugesendeten Bericht von Jannika
- Reflektionen über Veränderungen im Konsumverhalten von Jugendlichen (Medienkonsum; Benzo/Opioid Konsum) und die Konsequenzen für Therapien

3. welche Eindrücke / welchen „Gewinn/Erweiterung“ Sie durch den Austausch gewonnen haben.

Wir hatten nach den bisherigen zwei Zertifizierungsdurchläufen erstmalig den Therapiebereich für Erwachsene (Ambulante Reha-Sucht) einbezogen und zwei noch relativ junge systemisch approbierte Kolleginnen des Therapieladen dabei, die die verschiedenen systemischen Methoden im Kontext der Suchttherapie vorstellten.
Das trotzt bisher noch restriktiver Rahmenbedingungen des DRV, systemisches Arbeiten in diesem Kontext gut gelingen kann ist im Gespräch mit den Besucher:innen deutlich geworden und insbesondere im Bereich der Gruppentherapie sehr gewürdigt worden.
Uns hat dies bestärkt, die Systemische Grundhaltung und Durchführung im bisher zertifizierten Jugendhilfebereiche (MDGFT-Therapie) noch stärker im Erwachsenenbereich zu verankern und die methodische Vielfalt zu nutzen. Mit unserem ***FriDA Projekt*** (www.frida-beratung.de) machen wir bundesweit in dem von der BIÖG geförderten Projekt die Erfahrung wie nützlich und hilfreich der systemische Blick und das Üben im Mehrpersonensetting für Suchtberater:innen erlebt wird.